

Anmeldetalon

- Ich melde mich an zum Symposium «Post Privacy – Big Data und Privatsphäre aus rechtlicher und psychologischer Sicht».
- Ich melde mich an zum Dinner am Freitag, 22.01.2016, im Restaurant „Zum Grünen Glas“, Kirchgasse 42, 8001 Zürich (Teilnehmerzahl beschränkt).
- Ich bin Mitglied des EIRP.
- Ich bin leider verhindert.

Titel

.....

Vorname

.....

Nachname

.....

Organisation

.....

Funktion

.....

Adresse

.....

PLZ / Ort

.....

Telefon

.....

Email

.....

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung bis zum 06. Januar 2016 per Post oder Email an:

symposium@eirp.ch

Adresse:

Europäisches Institut für Rechtspsychologie, Kirchgasse 42, 8001 Zürich

Europäisches Institut für Recht und Psychologie - EIRP

EIRP Symposion 2016

Post Privacy? Big Data und Privatsphäre aus rechtlicher und psychologischer Sicht

Die Privatsphäre ist tot. Das verkünden jedenfalls immer mehr Internetunternehmen, Online-aktivisten und zunehmend sogar Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen. Auf den ersten Blick scheint diese Diagnose tatsächlich nicht falsch zu sein. Die Privatsphäre zu schützen ist im Zeitalter der Digitalisierung viel schwieriger geworden. Inzwischen haben Big Data-Technologien ihren Siegeszug angetreten. Sie versprechen - zu Recht - viele Chancen; gleichzeitig bedrohen sie aber die Privatsphäre bis ins Mark. Hier ist das Spannungsfeld von Recht und Psychologie betroffen.

Psychologische Forschung hat längst herausgearbeitet, dass die Privatsphäre für die psychische Entwicklung und Gesundheit des Menschen unverzichtbar ist. Schon aus diesem Grund muss sie verteidigt werden. So wichtig die Privatsphäre ist - sie ist nicht der einzige Wert in der Gesellschaft. Es gibt andere Interessen und gesellschaftliche Werte, die einen Zugriff auf die Privatsphäre rechtfertigen können. Wie immer kommt es auf eine ausgewogene Balance zwischen den Werten und Interessen an, die sich konträr gegenüberstehen.

Das ist eine Aufgabe, der sich - nicht nur, aber auch - das Recht stellen muss. Welche Rolle spielt die Privatsphäre für das Individuum und die Gesellschaft? Was kann das Recht tun, um die Privatsphäre im Internetzeitalter effektiv zu schützen? Wie können persönliche Daten geschützt werden - und gleichzeitig andere wichtige Interessen ebenso? Wo sind die Grenzen des Rechts? Das sind die zentralen Fragen, mit denen sich das Symposium befassen wird.

Das Symposium richtet sich an Juristen, Informatiker, Datenschutzverantwortliche in Behörden und Unternehmen, Studierende und Doktorierende.

- Datum:** 22. und 23. Januar 2016
- Ort:** Collegium Helveticum, Schmelzbergstrasse 25, 8006 Zürich
- Kosten:** CHF 450 inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung
CHF 150 Institutsmitglieder, Studierende, Doktorierende
- Dinner:** CHF 100 (auf Anmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt)
- Postkonto:** Europäisches Institut für Rechtspsychologie
Kirchgasse 42, 8001 Zürich
IBAN: CH 75 0900 0000 8004 0360 8 BIC: POFICHBEXX
- Anmeldung:** bis 6. Januar 2016 an symposium@eirp.ch

Programm - Freitag, 22. Januar 2016

Big Data – Das Ende des Datenschutzes?

- | | |
|---------------|--|
| 12.30 - 13.30 | Registrierung / Stehlunch |
| 13.30 - 14.10 | Big Data – Die Macht der Algorithmen
Yvonne Hofstetter, Autorin von „ Sie wissen alles. Wie intelligente Maschinen in unser Leben eindringen und warum wir für unsere Freiheit kämpfen müssen. München 2014. |
| 14.10 - 14.50 | Alles ist möglich – Was tun die Datensammler im Internet
Markus Morgenroth, Autor von „Sie kennen dich! Sie haben dich! Sie steuern dich! Die wahre Macht der Datensammler“. München 2014 |
| 14.50-15.30 | Big Data als Chance für die Forschung - Herausforderung für das Datenschutzrecht
Prof. Dr. Florent Thouvenin, Universität Zürich |
| 15.30 - 16.00 | Kaffeepause |
| 16.00 - 16.40 | Die Allmacht des gefühlten Datenschutzes und die Folgen
Dr. David Rosenthal, Zürich/Universität Basel |
| 16.40 - 17.20 | Privatsphäre und Öffentlichkeit – eine historische Betrachtung
Prof. Dr. Ulrike Ackermann, John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung an der SRH – Hochschule Heidelberg |
| 17.20 - 18.00 | Ist Privatsphäre wichtig? – Die Sicht der Psychologie
Prof. Dr. Manfred Rehbinder |

Programm - Samstag, 23. Januar 2016

Privatsphäre im Internetzeitalter – wie kann sie garantiert werden?

- 08.30 - 09.00 **Eintreffen Teilnehmende / Begrüßungskaffee**
- 09.00 - 09.40 **Ist Privatsphäre wichtig? – Die Sicht der Verfassung**
Dr. Dr. Volker Boehme-Neßler, Universität Oldenburg
- 09.40 - 10.20 **Privatsphäre im Internetzeitalter – was kann das Recht tun? Die Sicht der (Datenschutz-)Rechtswissenschaft**
Prof. Dr. Thomas Hoeren, Universität Münster
- 10.20 - 11.00 **Die Überforderung des Individuums durch die Big Data Welt**
Dr. Raimund Jakob, Universität Salzburg
- 11.00 - 11.30 **Kaffeepause**
- 11.30 - 12.10 **Synchronisierung von Regulierung und Technologieentwicklung zur Schaffung datenschutzrechtlicher Schutzstandards**
Prof. Dr. Rolf H. Weber, Universität Zürich
- 12.10 - 12.50 **Datenschutz und Informationstechnologie – von Metropolis zum Global Village**
Prof. Dr. Hans Rudolf Trüb, Universität Zürich
- 12.50 - 13.30 **Privatsphäre im Internetzeitalter – Möglichkeiten und Grenzen der Datenschützer**
Hanspeter Thür, lic.iur., Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter EDÖB
- 13.30 - 14.10 **Privatsphäre im Internetzeitalter – was kann (muss) die Politik tun**
Jan Philipp Albrecht, MdEP, Autor von: „Finger weg von unseren Daten! Wie wir entmündigt und ausgenommen werden.“ München 2014, Berichterstatter des Europäischen Parlaments der Erarbeitung der neuen Datenschutz-Grundverordnung